

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

Von Russland werden gezielt Kirchen und Kulturgüter der Ukraine in großer Zahl zerstört. Zugleich soll in der Ukraine die russische Sprache zurückgedrängt werden. Wie lassen sich die kirchlichen und kulturellen Differenzen des Krieges Russlands gegen die Ukraine begründen?

Am **20.09.2023** laden zehn Evangelische Akademien zur **Online-Veranstaltung „Kultur und Religion im Krieg Russlands gegen die Ukraine“** ein. Mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Ökumene wird über die komplexen religiösen und kulturellen Hintergründe diskutiert.

Über **„Kunst und Kultur als Quelle des Widerstands im Krieg“** sprechen Yulia Hnat (Co-founder, Museum of Contemporary Art (MOCA), Kiev), **Dr. Lyudmila Tymoshenko** (Soziologin, Autorin, Dramatikerin, Kiev, z. Zt. Schauspiel Stuttgart) und **Dr. habil Anna Veronika Wendland** (Technik- und Osteuropahistorikerin, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg).

Die folgende Gesprächsrunde beschäftigt sich mit der Frage **„Religion und Zivilgesellschaft als Quellen der Lebensbehauptung im Krieg?“**. Mitwirkende sind: **Prof. Dr. Constantin Sigov** (Ukrainischer Religionsphilosoph und Verleger, z. Zt. Monaco), **Pfarrer Bogdan Luka** (Ukrainische griechisch-katholische Kirche Dresden und Leipzig) und **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm** (Deutscher evangelischer Theologe, Landesbischof und ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, München).

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung ein und freuen uns über eine Ankündigung der Online-Veranstaltung: **„Kultur und Religion im Krieg Russlands gegen die Ukraine“, 20.09.2023, 13:00–17:30 Uhr**. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Kooperationspartner sind: Evangelische Akademie Bad Boll, Evangelische Akademie zu Berlin, Evangelische Akademie Braunschweig Abt Jerusalem, Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Akademie Hofgeismar, Evangelische Akademie der Nordkirche, Evangelische Akademie Sachsen, Evangelische Akademie Thüringen, Evangelische Akademie Tutzing, Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/431723.html>

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche und führt Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, Menschen zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de